Objekt:	Schembarthelm Herzog Ulrichs von Württemberg
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Waffen und Militaria, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, LegendäreMeisterWerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg
Inventarnummer:	AM 2491

Beschreibung

Der Schembartlauf, ein Umzug mit Masken, gehörte ursprünglich zu den Bräuchen vornehmer Nürnberger Bürger in der Fastnachtszeit. Aus Nürnberg stammt auch der Helm, den sich Herzog Ulrich von Württemberg (reg. 1498-1519 und 1534-1550) für Belustigungen am Stuttgarter Hof fertigen ließ. Der Helm sollte Angst und Schrecken verbreiten; er ist deshalb in Form einer menschlichen Fratze gestaltet.
Der Schembarthelm ist in der Schausammlung "LegendäreMeisterWerke" im Alten Schloss ausgestellt.
[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen, getrieben, geschwärzt
Maße:	H. 27 cm, B. 23 cm, T. 32 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1520
	wer	Wilhelm von Worms (der Ältere) (-1537)
	wo	Nürnberg
Wurde genutzt	wann	

	wer	Ulrich von Württemberg (der Vielgeprüfte) (1487-1550)
	wo	Stuttgart
[Zeitbezug]	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Armeemuseum
- Brauchtum
- Helm
- Kleidung
- Kopfbedeckung
- Militaria

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (2012): LegendäreMeisterWerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg. Begleitband zur Dauerausstellung. Stuttgart, S. 182